



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Nr. 7

15. Juli 2015

24. Jahrgang

ZIRKUSPROJEKT 2015

AN DER GRUNDSCHULE MITTELHERWIGSDORF



ZIRKUSPROJEKT 2015

Im » Wasserwirbel « des Projektzirkus Tasifan

vom 01.06.2015 bis 06.06.2015 an der Grundschule Mittelherwigsdorf

Anfang Juni schien in der Grundschule Mittelherwigsdorf auf einmal die Welt auf dem Kopf zu stehen. Klassenzimmer blieben entweder leer oder waren komplett umgeräumt und mit Bodenfilz ausgelegt. Die Anlaufbahn der Sprunggrube auf dem Sportplatz war von Fahrzeugen versperrt und nicht einen Sportlehrer schien das zu stören. Schüler wurden mit kleinen Bällen, Brettern oder zwei mit einer Schnur verbundenen Stöcken gesichtet. Auf den Fluren begegnete man schon mal einem Kind mit einer Gumminase. Und nicht zuletzt konnte man, wenn man genau hinhörte, auf dem ganzen Gelände immer jemanden hören, der leise und mit ernster Miene „Blubbadi Blubb“ zu singen schien. Diese Beobachtungen ließen nur noch eine mögliche Schlussfolgerung zu: Der Projektzirkus Tasifan war an die Grundschule gekommen.

Genau genommen, hätte ein außenstehender Beobachter bereits Anfang des Schuljahres stutzig werden können, als die Kinder erzählten, sie hätten zum Sporttag jongliert und sich als Clowns ausprobiert. Am 29.09.2014 wurde dieser Tag genutzt, um die Schüler einmal in möglichst viele Zirkusdisziplinen schnuppern zu lassen. Eine Woche bevor Tasifan auf das Schulgelände kam, wurde sich dann weiter mit dem Thema Zirkus beschäftigt. Fragen, wie: „Wie entstand der Zirkus?“ und „Was passiert mit den Zirkustieren im Winter?“ wurden mit Feuereifer nachgegangen. Jedes Kind hatte sich Ende der Woche für eine zirkusische Disziplin (Akrobatik, Balance auf der Kugel, ...) entschieden und wartete ganz gespannt auf den 01. Juni an dem es nun endlich los gehen sollte.

Insgesamt gab es 12 Workshops (Arbeitsgruppen), welche die gesamte Woche fieberhaft an ihren Beiträgen für die großen Aufführungen am Freitag und Samstag probten. In der *Clownerie* wurden die Kinder nicht müde sich immer neue Streiche auszudenken und diese in kleinen Theaterstücken umzusetzen. Menschliche Pyramiden wurden von der *Akrobatik*-Gruppe gebaut. Im *Rola-Bola* Workshop balancierten die Kinder auf einem Brett, welches auf nur eine Rolle gelegt wurde. Schnell stellten die Schüler fest, dass dies schwerer war, als ursprünglich angenommen. Tücher, Stöcke und Bälle flogen im Workshop Jonglage unermüdlich durch die Luft, auf den Boden und wieder durch

die Luft. Bei der nächsten Gruppe wurde das Diabolo kräftig in Schwung und bis unter die Turnhallendecke befördert. Schüler in dem Workshop Einrad konnten immer weiter fahren und immer sicherer mit ihrem Gefährt umgehen. In Zusammenarbeit mit dem TraumP. war es für Schüler des Workshops *Balance* möglich dort das Stehen auf der Kugel und dem Seil zu erlernen. Auch das Zirkuszelt wurde rege genutzt und man konnte die Kinder am Trapez hängen, sitzen oder stehen sehen. Für Schüler, die während den Aufführungen nicht so recht in die Manege wollten, gab es auch verschiedenste Möglichkeiten. Zuerst war da die *Zirkuswerkstatt*. Hier bauten ein paar Jungs die ganze Woche über sämtliche Technik im Zelt auf und stellten die Kulissen her. Vier Mädels flitzten über das Schulgelände und interviewten die Workshopleiter und Teilnehmer für ihre Zirkuszeitung. In der Werbungsgruppe wurden mit eisernem Ehrgeiz 600 Eintrittskarten mit der Hand gestempelt und Popkorntüten hergestellt. Diese wurden zu den Vorstellungen vom *Küchenteam*, welches alle Anderen unter der Woche 2 Mal täglich mit kleinen Leckereien versorgte, verkauft.

Wer nun meint, dass Zirkus doch nichts mit der Schule zu tun hat, irrt gewaltig. Die Schüler konnten sich während dieser Woche nicht nur bei den Angeboten ausprobieren, sondern lernten sehr schnell, dass ein Erfolg nur mit viel Ausdauer, Konzentration und Durchhaltevermögen zu erreichen war. Lehrer und Eltern blieb zu den Vorstellungen nicht selten der Mund offen stehen, denn so hatten die ihre Kinder noch nie gesehen. Alles in allem war die Woche für jeden zu kurz und Schüler, Lehrer wie Eltern hätten gern das Projekt um noch eine Woche verlängert. So wollen wir uns vor allem auch bei allen Helfern und den Sponsoren bedanken, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden dieses tolle Projekt überhaupt möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt Petra Butz, der Vorsitzenden unseres Schulfördervereins die

sich mit uns schon auf das hoffentlich nächste mal in vier Jahren freut.

Das Team der GS
Mittelherwigsdorf



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates am 06.07.2015

Beschluss Nr.: 024/06/15

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltsatzung mit Haushaltsplan 2015.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr.: 025/07/15

Der Gemeinderat beschließt die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Mittelherwigsdorf zum 01.01.2013.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr.: 026/07/15

Der Gemeinderat beschließt zur Winterschadensbeseitigung 2012–2013 für den Straßenbau an der Alten Gasse in Eckartsberg der Firma OSTEG mbH Zittau den Zuschlag mit einer vorläufigen Bruttoangebotssumme von 21.086,61 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr.: 027/07/15

Der Gemeinderat beschließt zum Einbau neuer Fenster im Erdgeschoss des Kinderhauses „Sonnenblume“ den Zuschlag der Firma Graf Tischlerei & Fensterbau Thomas und Steffen Graf GbR mit einer vorläufigen Bruttoangebotssumme von 16.706,49 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr.: 028/07/15

Der Gemeinderat beschließt das Grundstück Flurstück 566/3 der Gemarkung Mittelherwigsdorf mit einer Größe von 103 m² zu erwerben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr.: 029/07/15

Der Gemeinderat beschließt die Ermächtigung zur Auftragserteilung auf den Bürgermeister für die sitzungsfreie Zeit im Juli/ August 2015 zur Baumaßnahme „Errichtung eines Hochwasserschutzlagers am Standort von Feuerwehr und Bauhof im Ortsteil Eckartsberg“.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr.: 030/07/15

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag der Gemeinderäte der Offenen Liste das Thema „Errichtung von Begrüßungsschildern“ als Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung

des Verwaltungsausschusses aufzunehmen, Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten und Kosten ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr.: 031/07/15

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Anbau an das bestehende Wohnhaus“ auf dem Grundstück Geschwister-Scholl-Str. 56 b, Flurstück 50/7 der Gemarkung Eckartsberg.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 74 ff der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen in der Fassung vom 18. März 2003, zuletzt geändert am 28. November 2013 (GVBl. S. 822) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Mittelherwigsdorf in der Sitzung vom 06. Juli 2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

Beschluss-Nr.: 024/07/15

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	5.272.504 EUR
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	5.549.085 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen	- 276.581 EUR
<i>nachrichtlich:</i>	
<i>Saldo ordentliches Ergebnis ohne zahlungsunwirksame Vorgänge</i>	<i>15.758 EUR</i>

– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 276.581 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR

– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis)	0 EUR
– Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	- 276.581 EUR
– Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 EUR
– Gesamtergebnis auf	- 276.581 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.737.684 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.721.926 EUR
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.758 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	880.640 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.041.944 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 161.304 EUR
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 145.546 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	45.408 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-45.408 EUR
– Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf	- 190.954 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.
(alternativ: Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.)

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 EUR festgesetzt.
(alternativ: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.)

§ 4

Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden kann, wird auf 600.000 EUR festgesetzt.
(alternativ: Kassenkredite werden nicht veranschlagt.)

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 420 vom Hundert
Gewerbesteuer auf 400 vom Hundert
(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:)

§ 6

Weitere Festsetzungen

Hinweis:

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Mittelherwigsdorf, den 6. 7. 2015




Hallmann, Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 in der 30. Kalenderwoche **von Montag, den 20.7.2015 bis Sonntag, den 26.7.2015** je einschließlich während der üblichen Öffnungszeiten im Gemeindeamt OT Mittelherwigsdorf, Gemeindekasse, zur kostenlosen Einsicht für Jedermann ausgelegt ist.

Mittelherwigsdorf, den 6. 7. 2015




Hallmann, Bürgermeister

Doppik-Einführung in der Gemeinde vor dem Abschluss

Mit der Feststellung der Eröffnungsbilanz durch den Gemeinderat in seiner Sitzung am 6. Juli steht die Einführung der Doppik vor ihrem Abschluss. Mit dem Wort „Doppik“ bezeichnet man das neue öffentliche Haushalts- und Rechnungswesen, dass der Freistaat Sachsen per 1.1.2013 für alle Kommunen zur Pflicht gemacht hat und steht für „Doppelte Buchführung in Konten“.

Von der Einführung der Doppik versprach man sich beim Freistaat eine erhöhte Transparenz, eine effizientere öffentliche Leistungserstellung und eine verbesserte Steuerung durch Verwaltung und Gemeinderat. Zudem sollte die Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Kommunen besser vergleichbar gemacht werden. Der Anspruch der so genannten „Generationengerechtigkeit“ war es, in einem Haushaltsjahr nur so viel auszugeben, wie auch eingenommen werden kann. An sich ein vernünftiger Ansatz, wären da nicht die Besonderheiten in der Unterscheidung von privater Firma mit Gewinnerzielungsabsicht auf der einen und Kommune mit der Sicherstellung der öffentlichen Daseinsvorsorge auf der anderen Seite. Warum der Freistaat die Doppik bei seinen eigenen Behörden nicht auch einführt, wird wohl ebenfalls sein Geheimnis bleiben ...

Allem Unmut über den verordneten Systemwechsel zum Trotz, musste sich auch die Gemeinde Mittelherwigsdorf Gedanken über den Einführungsprozess machen, der tiefgreifende Veränderungen für alle Bereiche haben sollte. Bereits im Jahr 2009 hatte der Gemeinderat seinerzeit beschlossen, den Umstieg bereits mit Beginn des Haushaltsjahres 2010 zu vollziehen. Als dann schnell bewusst wurde, wie groß der Aufwand tatsächlich sein würde und welche negativen finanziellen Folgen der schnelle Umstieg haben könnte, wurde der Beschluss kurzerhand wieder aufgehoben und der Umstieg nun zum gesetzlich vorgegebenen Termin anvisiert. Der Aufwand war groß: es galt Richtlinien aufzustellen, Software anzupassen, Mitarbeiter intensiv zu schulen, Vermögen zu erfassen und zu bewerten. Neben einem enormen Arbeitspensum für die damit betrauten Mitarbeiter, hohen Ausgaben für Schulungen, Software und Computertechnik war das Schlimmste aber eine schleichende Ungewissheit angesichts der zu erwartenden Folgen für die kommenden Haushaltsjahre. Als finanziell vergleichsweise gut aufgestellte Gemeinde, die Mittelherwigsdorf stets war, stand nun zu befürchten, dass die zu leistenden Abschreibungen auf die in den vorangegangenen Jahren getätigten umfangreichen Investitionen in Infrastruktur, Kindergärten, Schule, Feuerwehren usw. die Spielräume für künftige Jahre und sogar den vorgeschriebenen Haushaltsausgleich in Gefahr bringen könnten. „Rechnen wir uns da gerade arm?“ Ein neues Gefühl für die Gemeinde Mittelherwigsdorf! Glücklicherweise wurde dies auch von den Entscheidungsträgern der Landesregierung erkannt, wurden für alle Kommunen befristete Erleichterungen beschlossen. Denn egal wie groß die jeweilige Gemeinde ist, die Probleme nach Einführung des neuen Systems sind überall dieselben. Im Sinne eines ausgeglichenen Haushaltes bleibt zu hoffen, dass es auch über das Jahr 2016 hinaus Erleichterungen bzw. Änderungen geben wird. In meinen Augen ist das alternativlos, will man nicht flächendeckend Kommunen in die „Insolvenz“ schicken. Nun also konnte als einer der letzten Schritte die Eröffnungsbilanz vorgestellt und beschlossen werden. Ein Meilenstein und größte Herausforderung auf dem Weg ins neue Rechnungswesen. Zuvor erteilte uns ein beauftragtes Wirtschaftsprüfungsbüro den „uneingeschränkten Bestäti-

gungsvermerk“. Das Vermögen der Gemeinde beläuft sich demnach auf insgesamt 32.228.357,20 Millionen Euro! Dabei handelt es sich zu 87% um Sachanlagevermögen wie Straßen, Kanäle, Gebäude und Technik – also Einrichtungen zu deren Unterhaltung wir gesetzlich verpflichtet sind, die man nicht ohne weiteres „zu Geld machen“ kann, weil niemand bspw. einen Kilometer Straße oder Abwasserkanal kauft oder privat eine Feuerwehr betreibt. Insgesamt weißt die Bilanz derzeit solide wirtschaftliche Verhältnisse aus, die Verbindlichkeiten bewegen sich auf sehr übersichtlichem Niveau von gerade mal 2,5% der Bilanzsumme. Dennoch sind wir vielleicht bald dazu verpflichtet für unsere Anlagegüter jährlich mehr als 800.000 € Abschreibungen zusätzlich zu erwirtschaften – ein Ding der Unmöglichkeit, will man nicht den Bürger zusätzlich belasten!



Die Eröffnungsbilanz mit ihren Anlagen füllt eine ganze Regalwand.

Ein besonderes Anliegen ist es mir an dieser Stelle, mich bei allen zu bedanken, die den Prozess der Umstellung geschultert haben. In erster Linie bei Kämmerin Andrea Prokoph, die oft der Verzweiflung nahe war und dennoch die immense Mehrarbeit in den letzten Jahren zu einem guten Ergebnis gebracht hat. Besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern in der Kasse und der Bauverwaltung, die den größten Aufwand mit der Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Aufstellung der Anlagenbuchhaltung als Grundlage für die Bilanz hatten. Der Dank gilt weiterhin den Gemeinderäten, die sich „nebenbei“ in die Doppik reindenken mussten und den Prozess interessiert und mit Verständnis begleitet haben. Der nächste Schritt besteht in der Aufstellung der ersten doppelten Jahresrechnungen anhand derer man erkennen wird, wie gut oder schlecht man nach den neuen Regeln wirtschaftet. Es bleibt also spannend die weitere Entwicklung zu beobachten und mit dem neuen Rechnungswesen umgehen zu lernen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Öffentliche Informationen

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Mittelherwigsdorf stellt zum 01.09.2015 eine/n **Staatlich anerkannte/n Diplom-Sozialpädagogin/en staatlich anerkannte/n Sozialpädagogin/en als Leiterin/Leiter im Kinderhaus Märchenland Mittelherwigsdorf**

für 35 Wochenstunden ein.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialpädagogin/e mit praktischen Erfahrungen
- Kenntnisse des SächsKitaG, des Bildungsplanes und der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften für Kindereinrichtungen
- vertiefte pädagogische Erfahrungen und Kenntnisse bei der Betreuung von Kindern sowie Erfahrung in der Elternarbeit
- Organisationsgeschick, Einsatzfreude und Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität

Tätigkeitsbereich:

- Leitung des Kinderhauses Märchenland Mittelherwigsdorf mit einer Kapazität von 71 Kindern im Alter von 1–6 Jahren
- Organisation der Zusammenarbeit mit den Eltern, Kindereinrichtungen und Grundschule der Gemeinde Mittelherwigsdorf
- Verantwortliche Bewirtschaftung der Haushaltsmittel
- Leitertätigkeit für das Erzieherpersonal

Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD S).

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 31.07.2015** an die

Gemeinde Mittelherwigsdorf
Bürgermeister Markus Hallmann
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Gemeinderatssitzung August

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 31. August 2015** um **19:30 Uhr** im Eckartsberger Feuerwehr- und Bauhofgebäude, Löbauer Str. 2d statt.

Die Tagesordnungen sind den Aushängen zu entnehmen und werden unter www.mittelherwigsdorf.de bekannt gegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Neue Friedensrichter ins Amt eingeführt

Die vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 1. Juni 2015 für die Jahre 2015 bis 2020 gewählten Friedensrichter der Gemeinde Mittelherwigsdorf sind durch das Amtsgericht Zittau nun offiziell in ihrem Amt bestätigt und haben den Dienst aufgenommen.

Der Gemeinderat hat sich für **Harald Weiß** als Friedensrichter und **Hans-Jürgen Espig** als dessen Stellvertreter entschieden.



Harald Weiß



Hans-Jürgen Espig

Harald Weiß, Jahrgang 1961, ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Oberseifersdorf. Von Beruf ist er Meister für Metalltechnik und derzeit beim Diakoniewerk Oberlausitz in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung tätig. In der Vergangenheit hat er bereits ehrenamtlich als Jugendschöffe gearbeitet.

Der 1954 geborene **Hans-Jürgen Espig** aus Eckartsberg ist ebenfalls verheiratet und hat vier Kinder. Herr Espig ist ursprünglich als gelernter Vollmatrose zur See gefahren, hat anschließend ein Studium zum Agraringenieur absolviert und nach der Wende nochmals zum Zimmerergesellen und später Versicherungskaufmann umgeschult. Er ist ebenfalls bereits als Schöffe am Amtsgericht tätig gewesen.

Das Friedensrichteramt ist eine ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit zur Streitschlichtung in weniger schwerwiegenden strafrechtlichen und nachbarschaftsrechtlichen Angelegenheiten. Ziel ist es zwischen den streitenden Parteien zu schlichten und so den Gang vor ein ordentliches Gericht zu vermeiden. Der Friedensrichter entscheidet nicht, sondern führt rechtlich einen Vergleich herbei, das heißt einen Vertrag zwischen den sich einigenden Parteien, aus dem gegebenenfalls auch unmittelbar die Zwangsvollstreckung betrieben werden kann.

Jeden letzten Dienstag im Monat, von 17 bis 18 Uhr findet eine Sprechstunde im Sitzungszimmer im Erdgeschoss des Mittelherwigsdorfer Gemeindeamtes statt.

Die Termine im Jahr 2015 lauten wie folgt:

28. Juli	25. August	29. September
27. Oktober	24. November	

Die Postanschrift lautet: Gemeinde Mittelherwigsdorf
– Friedensrichter –
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weiter geleitet.

Per E-Mail erreichen Sie die Friedensrichter unter friedensrichter@mittelherwigsdorf.de.

Die Gemeinde wünscht den beiden Gewählten alles Gute und ein glückliches Händchen bei der Ausübung Ihres Ehrenamtes.

Markus Hallmann, Bürgermeister

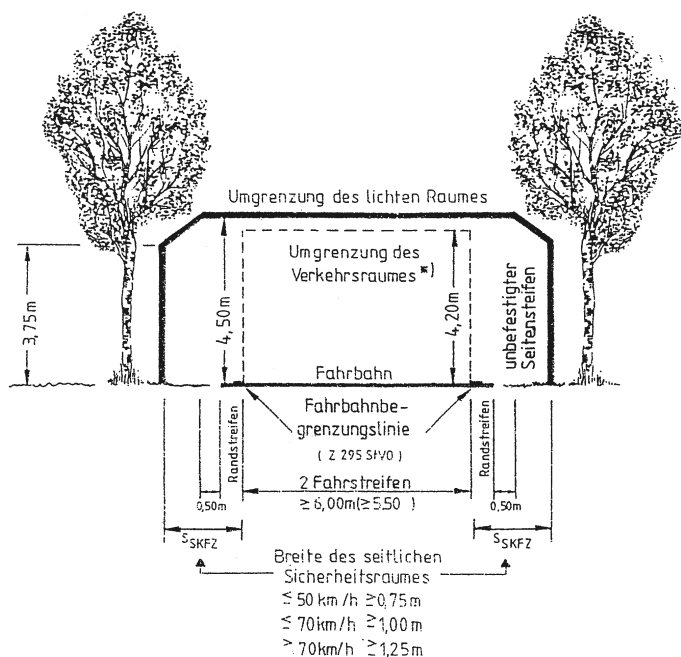
Rückschneidepflicht für Bäume, Sträucher und Hecken an öffentlichen Straßen zur Freihaltung der Lichtraumprofile und Sichtfelder

Wir müssen immer wieder feststellen, dass von verschiedenen Grundstücken Sträucher und Hecken in den Straßenraum wachsen.

Deshalb möchten wir daran erinnern, den überhängenden Bewuchs aus dem Lichtraumprofil zu entfernen.

Hier nochmal die Maße des Lichtraumprofils (RAS-Q – Richtlinie zur Anlage von Straßen-Querschnitte):

- **4,50 m über der Fahrbahn**
- **2,50 m über Geh- und Radwegen, jedoch 4,50 m auf einem Streifen von 0,75 m ab Fahrbahnkante/weiße Begrenzungslinie**



Dies gilt unabhängig vom tatsächlichen Verlauf der Grundstücksgrenze.

Besonderes Augenmerk ist auf das regelmäßige Freischneiden von **Verkehrsschildern** zu legen. Die Sichtfelder von Verkehrszeichen müssen von den Eigentümern ggf. auch über den seitlichen Sicherheitsabstand hinaus freigehalten werden

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen ausreichend große Sichtfelder freigehalten werden. Bei einer zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h innerorts gilt folgendes **Sichtdreieck**:

- **an der Ausfahrtstelle 3 m vor der Fahrbahnkante bzw. der weißen Begrenzungslinie**
- **nach jeder Seite 70 m**
- **max. Wuchshöhe: 0,75 m ab Fahrbahnoberkante**

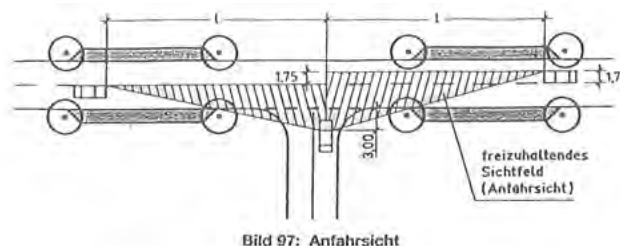


Tabelle 16: Schenkellänge l (m) der Sichtfelder auf bevorrechtigte Kraftfahrzeuge

Kategoriengruppe	Geschwindigkeit V_{GS} bzw. V_{zu} [km/h]				
	70	60	50	40	30
B	110	85	70	-	-
C	-	-	70	50	30

Wir bitten alle Grundstückseigentümer, ihrer Verpflichtung regelmäßig und eigenverantwortlich nachzukommen und die erforderlichen Lichtraumprofile und Sichtfelder durch Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken herzustellen.

Es wird nochmal auf die **Haftung der Grundstückseigentümer** bei entstandenen Schäden hingewiesen.



BEMOBIL
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

☎ 03591 / 599 499
Äussere Lauenstr.19
02625 Bautzen
www.bemobil.eu

Treppenlifte & Senkrechtlifte



- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- individuelle Beratung, kostenloses Aufmaß
- Zuschuss möglich

Wannenlifte & Aufstehhilfen



- einfach bedienbar
- kostenlose Beratung und Vorführung
- sehr große Hilfe im Alltag

Elektromobile



- individuelle Beratung und kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause
- sehr einfach bedienbar, ohne Führerschein, Wartungs- und Reparaturservice

FAHRDIENST

Egal wohin,
sehr gern bringen wir Sie
sicher ans Ziel Ihrer Wahl



Mobilia Hauskrankenpflege
Kröber GmbH

Zittau
79 42 73

Hainewalde
26 74

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Mittelherwigsdorf nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten 2014

	Betriebskosten / Platz		
	Krippe 9 h in €	Kinder- garten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	635,46	312,85	171,50
erforderliche Sachkosten	147,85	82,50	45,80
erforderliche Betriebskosten	783,31	395,35	217,30

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kinder- garten 9 h in €	Hort 6 h in €
	Landeszuschuss	150,00	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	144,00	89,00	49,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	489,31	156,35	68,30

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	285,50
Zinsen	—
Miete	—
Personalkostenumlagen	—
Gesamt	285,50

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kinder- garten 9 h in €	Hort 6 h in €
	Gesamt	45,92	166,77

Grundsteuern und Abgaben

Sehr geehrte Steuer- und Abgabenzahler, die Gemeindekasse möchte Sie an die nächste Fälligkeit für Steuern und Abgaben am **01.07.2015** erinnern. Fällig sind u.a. Grundsteuer A und B bei Jahreszahlern, die Hundesteuer sowie Land- und Garagenpachten.

Die betroffenen Steuer- und Abgabenzahler werden gebeten, diesen Fälligkeitstermin zu beachten.

Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, fällige Beträge im Lastschriftverfahren durch die Gemeindekasse einzuziehen zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie in der Gemeindekasse oder im Internet unter www.mittelherwigsdorf.de.

Renger, Gemeindekasse

Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt

Geburten:



OT Oberseifersdorf

Semdner, Lina Marianne am 03.06.2015

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle:



OT Mittelherwigsdorf

Keßler, Anni am 09.06.2015

Linke, Ilse am 23.06.2015

Linder, Theresia am 25.06.2015

Herzliches Beileid

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau



Häusliche Alten- und Krankenpflege

- * Grund- und Behandlungspflege
- * Hauswirtschaftliche Hilfen
- * Beratungsbesuch
- * Vermittlung von Hausnotruf



Zittau
Mittelherwigsdorf
Oberseifersdorf
Eckartsberg

Wir beraten Sie gern!

24 h Telefon:

0 35 83 / 57 79 35

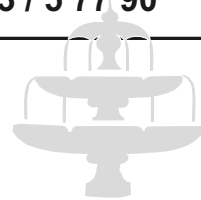
Wohnanlage "Zum Jungbrunnen" Zittau Neustadt 20

- * preiswerte **1-Raum-Wohnungen** für Jedermann (ALG II geeignet)
- * alle Wohnungen mit Fahrstuhl erreichbar und barrierefrei
- * schöner Innenhof zur Mitbenutzung
- * Betreuung möglich

0 35 83 / 5 77 90

Tagespflege in Zittau Neustadt 20

- * Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr
- * Betreuungs- und Pflegeleistungen
- * Hol- und Bringdienst



0 35 83 / 50 38 312

info@kv-zittau.drk.de



*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen ihnen
Gesundheit, Freude und Wohlergehen!*



Mittelherwigsdorf

01.08. Manfred Muschner zum 80. Geburtstag
 04.08. Gerd Maier zum 85. Geburtstag
 05.08. Annerose Heinke zum 77. Geburtstag
 06.08. Marianne Becker zum 77. Geburtstag
 10.08. Gertrud Gebauer zum 81. Geburtstag
 11.08. Irene Scholze zum 91. Geburtstag
 12.08. Hannelore Scholz zum 74. Geburtstag
 13.08. Johannes Heller zum 75. Geburtstag
 13.08. Kurt Ulbrich zum 77. Geburtstag
 14.08. Heiner Wiesenack zum 74. Geburtstag
 16.08. Rudolf Hüttig zum 79. Geburtstag
 16.08. Friedrich-Wolfram Matthes zum 71. Geburtstag
 18.08. Klaus Knochenhauer zum 73. Geburtstag
 21.08. Waltraud Schmidt zum 71. Geburtstag
 22.08. Regine Klimesch zum 72. Geburtstag
 22.08. Ruth Müller zum 85. Geburtstag
 23.08. Lydia Barnofski zum 82. Geburtstag
 23.08. Gisela Wünsche zum 77. Geburtstag
 23.08. Hans-Peter Wünsche zum 71. Geburtstag
 25.08. Lucie Ketzler zum 80. Geburtstag
 25.08. Käthe Senger zum 98. Geburtstag
 25.08. Zschuppe, Elfriede zum 70. Geburtstag
 27.08. Ingrid Preuß zum 78. Geburtstag
 28.08. Günther Lange zum 85. Geburtstag
 29.08. Manfred Lange zum 77. Geburtstag
 29.08. Evi Steudner zum 79. Geburtstag
 30.08. Gerd Lange zum 70. Geburtstag
 31.08. Karin Matzner zum 72. Geburtstag
 31.08. Gerd Prietzel zum 74. Geburtstag

Wichernhaus

28.08. Fritz Lehmann zum 93. Geburtstag
 30.08. Marianne Bergmann zum 88. Geburtstag

Oberseifersdorf

04.08. Martina Schmidt zum 80. Geburtstag
 06.08. Günter Hasert zum 81. Geburtstag
 06.08. Günter Heilmann zum 75. Geburtstag
 06.08. Ruth Stöcker zum 83. Geburtstag
 10.08. Susanne Stöcker zum 73. Geburtstag
 12.08. Inge Starke zum 74. Geburtstag
 12.08. Gerd Strietzel zum 72. Geburtstag
 13.08. Günter Liske zum 79. Geburtstag
 17.08. Siegfried Schwarz zum 78. Geburtstag
 20.08. Werner Halang zum 75. Geburtstag
 23.08. Heidi Poppe zum 72. Geburtstag
 25.08. Wolfgang Rößler zum 84. Geburtstag
 26.08. Elfriede Hülsmann zum 95. Geburtstag

Eckartsberg

01.08. Klaus-Peter Degwerth zum 74. Geburtstag
 03.08. Rainer Küpper zum 80. Geburtstag
 11.08. Eberhard Konrad zum 74. Geburtstag
 20.08. Dr. Christine Bartsch zum 76. Geburtstag
 24.08. Dieter Zimmermann zum 76. Geburtstag
 26.08. Waltraud Bethig zum 75. Geburtstag

Radgendorf

01.08. Edith Paul zum 81. Geburtstag
 12.08. Marga Walther zum 88. Geburtstag
 12.08. Jutta Rolle zum 70. Geburtstag

*Allen hier nicht genannten Geburtstagskindern wünschen wir auf diesem Wege
alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

**JEDER PLANT IN
SEINEM LEBEN:**

- seinen Urlaub
- den Familiennachwuchs
- das neue Auto
- die nächste Feier



- Neubau
- Um- und Ausbau
- Modernisierung
- Rekonstruktion
- Putz- und Wärmedämmung
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

**UND WANN PLANEN
SIE IHR HAUS?**

**Sprechen Sie mit uns!
Wir helfen Ihnen!**



**Bauunternehmen Heidrich
GmbH & Co. KG**

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf · Tel.: (03583) 704285 · Fax: 704408
 www.bauunternehmen-heidrich.de · mail@bauunternehmen-heidrich.de



**Kurzurlaub auf der Neisse?
Schlauchboottour buchen!**

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
 »Die kleine Kneipe in unserer Straße – wie zu Rudis Zeiten«

Immer am letzten Freitag im Monat
31.07. / 28.08. / 25.09.

02.08. / 06.09. / 04.10.
 „Bransch“ 10-14 Uhr

Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

17.11. / 18.11. / 20.11. / 21.11.
Magisches Kabinett ab 19 Uhr
 Eine abendfüllende, magisch-mystische Show mit professionellem 4-Gänge Menü

Jetzt Karten reservieren!

Telefon: 035843 / 25438
 Neißtalweg 5 · Hirschfelde
 www.engemanns.net

Aus dem Hort berichtet

Seit dem 13. Juli 2015 sind in Sachsen die Sommerferien und wir mittendrin!!! Wir Erzieher haben wieder ein buntes Ferienprogramm zusammengestellt. Bei der Planung wurden Vorschläge, Wünsche und Ideen unserer Kinder mit berücksichtigt. Kino, Baden und Spielzeugtag stehen da immer auf den ersten Plätzen der Wunschlisten. Auch die anderen Angebote werden unseren Kindern viel Freude bereiten. Matschtag, Waldtag, Ausflüge in den Tierpark und vieles mehr lassen dabei die Ferienzeit viel zu schnell vergehen. Nach den anstrengenden letzten Wochen freuen sich alle auf die Ferien und den Urlaub mit ihren Familien. Am 22. August 2015 wird unsere neue Klasse 1 in die Schule aufgenommen. Sie haben sich vorher schon den Hort angeschaut und sind nicht mehr zu halten. Bei ihrem Besuch bei uns haben sie ihre Freude nicht mehr verbergen können. Auch die „Großen“ freuen sich auf unsere neuen Hortkinder. Unsere Hortkinder der Klasse 4 verabschiedeten wir mit einer zünftigen Heuübernachtung auf dem „LeubnerHof“ und mit einem kleinen bunten Nachmittag im Hort.



Sie werden am 24. August 2015 einen neuen Schulweg gehen.

Bevor wir allen Kindern mit ihren Familien schöne Ferien wünschen, möchten wir uns wieder bei allen bedanken, die uns am 26. Juni 2015 bei unserer Altpapiersammlung unterstützen. Diese Sammlung ergab ein stolzes Ergebnis von 713 kg.



NUN KÖNNEN DIE FERIEEN BEGINNEN

Das Hortteam wünscht allen einen schönen Sommer

Hier spricht die Volkssolidarität



Verabschiedung von Brigitte Ohnesorge, unserem langjährigen Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität Mittelherwigsdorf. Durch einen familiär bedingten Umzug kann sie ihre bisherige ehrenamtliche Arbeit leider nicht mehr durchführen.

Brigitte sagt „Auf Wiederseh denn sie will in die Ferne gehn. Wir danken für Ihre Arbeit in unsrer Runde und wünschen ihr Glück zu jeder Stunde.

Die Zeit eilt schnell in ihrem Lauf und nichts und niemand hält sie auf, Drum fasst Brigitte den Entschluss, dass sie nun weiterziehen muss.

Eine kluge Entscheidung, doch tut sie weh, sagt sie nun ihrer lieben Heimat ade. Ade liebes Haus, ade schöner Garten, doch ein neues Leben wird nun auf sie warten.

Alles wird anders sein, das ist klar aber für Brigitte werden Wünsche wahr. Eine neue Umgebung, ein neues Haus, viele ihrer Lieben gehen da ein und aus.

Das wird unsere Brigitte freun denn dann ist sie nie mehr ganz allein. Wir wünschen weiterhin Energie und viel Kraft denn bisher hat sie auch alles geschafft.

WIR WÜNSCHEN DIR:

Reichlich Freude und kein Leid zur Erholung genügend Zeit, und die Gesundheit soll niemals weichen, um noch recht viel zu erreichen.

Begleiten mögen dich die Wünsche von Glück und neuer Zuversicht von neuen Planen und Erfolgen, aber gib auch ab und zu Bericht.



Der Vorstand und die Mitglieder der Volkssolidarität Mittelherwigsdorf

ZIPHONA matic aktuell



Mit Fertigstellung des letzten Selbstbauobjektes ging das ZIPHONA-Technimaticum an der Grundschule in Mittelherwigsdorf zu Ende. Der wohl größte Dank der Kinder geht an die Entwickler eines außergewöhnlichen Selbstbausatzes: der **Herfimat-Kraftsirene**. Allein schon der Name verrät ja so einiges über den künftigen Einsatzort des pffigen Bastelwunders als Kinder- und Männertags sirene. Sogar MdG Henry Stuff zollte dafür aufrichtig Bewunderung.



All die selber gebauten Lernanordnungen und wertigen Materialien haben die teilnehmenden Kinder unseres Technimaticums kostenlos bekommen und darüber hinaus noch etwas sehr nützliches hierbei gelernt: Praktische Fertigkeiten und erste Kenntnisse auf dem umfangreichen Gebiet der Elektronik.



Eine lebendige Freude der Kinder, die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung sowie auch die Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung des innovativen GTA-Angebots haben es bestätigt: Das ist der richtige Weg, den wir gehen.



Und nun noch was in eigener Sache: ZIPHONA matic sucht Verstärkung für das kommende Technimaticum an der Mittelherwigsdorfer Grundschule. Die Voraussetzungen für das dortige Einsatzgebiet als Gruppenleiter sind nicht ganz so einfach in Worte zu fassen: Wenn du ehrgeizig, neugierig, kommunikations-, improvisations- und

bastelfreudig bist, dir gerne Wissen aneignest, es kreativ an Kinder weitergeben kannst und zudem auch noch in kniffligen Situationen den kühlen Kopf bewahrt, dann besitzt du bereits schon die besten Voraussetzungen. Jedoch sollte auch der Arbeitsaufwand zur ganzen Vor- und Nachbereitung eines solchen Kurses nicht unterschätzt werden. Falls du außerhalb der regulären Kurszeit auch hierfür noch etwas Zeit aufbringen kannst bist du schon unser Wunschkandidat! Bei ernsthafter Lust und Interesse an dieser ehrbaren Tätigkeit meldest du dich unter ziphona.matic@t-online.de oder stattest gleich in der Clubstation deinen Besuch ab.

Dr. A. Seeliger

„Ihre Hilfe ist gefragt!“



Anlässlich des 30. Oberseifersdorfer Adlerschießen suchen wir, der Jugend- und Kulturverein Oberseifersdorf, die Schützenkönige und Vizeschützenkönige der letzten 29 Jahre.

Wir freuen uns über jeden Hinweis. Wer sich an Namen oder Ereignisse rund um das Adlerschießen in Oberseifersdorf erinnern kann oder selbst Schützenkönig war, kann sich bitte beim Jugendclub oder bei Martin Kelz, Hauptstraße 14 in Oberseifersdorf (martinkelz@gmx.net) melden. Leider sind unsere Aufzeichnungen verloren gegangen.

Wir freuen uns über jede Information! Das Zusammentragen steht auch im Interesse des neuen Dorfbuches, welches 2017 zum 750 jährigen Bestehen von Oberseifersdorf erscheinen soll.

Vielen Dank!

Steffen
JAHN Lack • Karosserie • Service
Meisterbetrieb

- Kfz-Unfallinstandsetzung – alle Typen
- Fahrzeuglackierung PKW, LKW, Motorrad
- Inspektionsservice
- Reifen, Autoglas

Telefon
(0 35 83) 51 73 27

Neusalzaer Straße 53c · 02763 Zittau



Einsatzalarm für die Feuerwehr

Am 07.05.2015 um 17.21 Uhr ertönten in allen Ortsteilen unserer Gemeinde die Sirenen zum Feueralarm. „Brandinsatz in Radgendorf KFZ-Verwertung Rolle Radgendorfer Ring 25“ wurde als Einsatzauftrag von der Leitstelle Ostsachsen übermittelt. Nach 11 Minuten traf das erste Löschfahrzeug an der Einsatzstelle ein und stellte einen KFZ-Brand auf dem Hof der Autoverwertung fest, der sich durch Flammüberschlag auf das angrenzende Dach einer Lagerhalle ausgebreitet hatte. Als erste Maßnahme wurde der Brand des KFZ mit dem Schnellangriff des Löschfahrzeuges bekämpft und parallel die Wasserversorgung vom Hydranten aufgebaut.

Mit Eintreffen des zweiten Löschfahrzeuges nach weiteren 5 Minuten konnte eine Riegelstellung zum Schutz der anderen Gebäude aufgebaut werden. Ein Trupp wurde unter Atemschutz zum Innenangriff in die Lagerhalle geschickt. Auf dem Weg zum Brandherd entdeckten die Kameraden noch ein Kind, das sich aus Angst in der Halle versteckt hatte. Das Kind wurde sofort aus dem Gefahrenbereich verbracht und zur Betreuung an den Rettungsdienst übergeben.

Das dritte Löschfahrzeug unserer Feuerwehr, welches die längste Anfahrt hatte, traf 18 Minuten nach der Alarmierung gleichzeitig mit dem Gerätewagen Logistik und einem Mannschaftstransportwagen an der Einsatzstelle ein.

Das Löschfahrzeug wurde zur Absicherung des nördlichen Bereiches der Lagerhalle eingesetzt, der Gerätewagen und das jetzt eine Minute später eingetroffene Kleinlöschfahrzeug wurden mit dem Aufbau der Wasserversorgung aus dem Löschteich zur Einsatzstelle beauftragt.

17:51 Uhr war die Wasserversorgung vom Löschteich zu den Löschfahrzeugen sichergestellt, so dass nun der umfassende Löschangriff auf die Lagerhalle begonnen werden konnte. Das Kommando „Wasser halt für alle Einheiten“ beendete 18.00 Uhr die Einsatzübung der Gemeindefeuerwehr – denn um eine solche handelte es sich.



Die Feuerwehr hatte bis zu diesem Zeitpunkt 31 Kameraden, davon 14 Atemschutzgeräteträger, 4 Löschfahrzeuge und 2 Unterstützungsfahrzeuge zum Einsatz gebracht.

Mit dieser Übung sollte die Erreichbarkeit der Ortslage Radgendorf in der geforderten Eintreffzeit der ersten Einheit nach 14 Minuten nach Alarmierung überprüft werden.

Die Übung hat gezeigt, dass die Ortslage von dem ersten Löschfahrzeug nach 11 Minuten unter einer normalen Ver-

kehrsdichte zu erreichen ist und die weiteren Kräfte ebenfalls in dem geforderten Zeitrahmen am Einsatzort eintrafen.

Die Gemeindefeuerleitung bedankt sich für die gezeigte professionelle Einsatzbereitschaft aller Kameraden, ebenso bei der Familie Rolle für die Bereitstellung des Übungsobjektes.

Ebenfalls danken wir für das Interesse der Radgendorfer Einwohner an der Arbeit der Feuerwehr, welches durch die Zuschauer gezeigt wurde.

*Jörg Neumann,
Gemeindefeuerleiter*



24 h-Telefon:
03583 791440

SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf

✦ **Ambulanter Pflegedienst**

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Medikamentengabe/Spritzen/uvvm.
- Hauswirtschaft/Essen auf Rädern

✦ **Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal“**

- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohngemeinschaft

✦ **Pflegeheime**

- „Haus Waldfrieden“ Oybin
- „Julius-Lange-Villa“ Waltersdorf
- stationäre Vollpflege
- Kurzzeitpflege

✦ **Seniorentagespflege „Sonnenblume“**

Zittau-Pethau

✦ **Senioren- und Behindertenfahrdienst**

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

BAUHANDWERK Hoffmann

02763 Mittelherwigsdorf
Oberdorfstraße 150

 (03583) **703674** • Fax 794791

- Reparatur und Werterhaltung
- Putzarbeiten aller Art
- Wärmedämmfassaden
- Schornsteinsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Dachreparaturen
- Bauklempnerei

100 Jahre Erster Weltkrieg 1914–1918

– Fortsetzung –

Herwigsdorfer Gemeindenachrichten, Sonntag, den 18. Juli 1915.

Herwigsdorfer an allen Fronten

„Die Bewohnerschaft unsrer beiden Gemeinden zählt 2631 Seelen. Von ihnen sind annähernd 300 in den Dienst des Vaterlandes getreten. Aber wo mögen sie überall im Felde stehen? Soweit unsre Kenntnis reicht, sind Herwigsdorfer an alle Fronten geführt. Wir erhielten Kartengrüße vom Nordseestrand bei Ostende mit der Meldung, daß unsre Landsleute dort auf der Hut vor feindlichen Fliegern sein mußten. Sie liegen vor Ypern. Einem, der hier vier blutige Sturmangriffe unverletzt mitgemacht hatte und dann in Reservestellung verwundet ward, war es beschieden, zwei Herwigsdorfer Kameraden an jener Stelle in den Schoß der Erde zu betten. Mit eigenen Augen sahen sie es, wie der Wind die erstickenden Gase in langen Schwaden in die französisch-englischen Schützengräben trug und diese feindlichen Stellungen austrücherte.“

Giftgas – welch schreckliche Waffe.

Weiter berichtet der ungenannte Autor dieses Artikels von vielen Kämpfen von den verschiedensten Fronten in Frankreich und Polen. Selbst in Tsingtau waren Herwigsdorfer an Kämpfen beteiligt.

Wovon man immer spricht.

In Feldpostbriefen und in den Erzählungen unserer Urlauber erwähnt man eins besonders gern – das Läuschen. Was ist doch bereits alles über dieses Tierchen gesagt, geschrieben und gedruckt worden, im allgemeinen und im besonderen. Das Neueste ist aber in Beziehung auf dieses Thema die Tatsache, daß derjenige, der auf Urlaub geht, um zu Hause einmal nach dem Rechten zu sehen und Weib und Kinder ans Herz zu drücken, neben seinem Urlaubsschein und Militärfahrschein auch noch einen leibhaftigen Entlausungsschein erhält. Kurz und energisch stand auf einem solchen Schein, den ich neulichst las, geschrieben: „Der Vizewachtmeister ... ist vorschriftsmäßig entlaust worden.“

Man sagt, daß die kontrollierenden Beamten des Ostens diesen Schein mit größter Aufmerksamkeit prüfen, um die Verschleppung der Läuseplage und des Flecktyphus in das Innere des Landes zu verhindern. Um in den Besitz eines solchen Scheines zu gelangen, muß man durch eine sogenannte Entlausungsanstalt. Über die Vorgänge in der Entlausungsanstalt wird dann im weiteren Text dieses Artikels ausführlich berichtet und am Schluss die Inschrift über dem Eingang der Anstalt zitiert.

„Wer schmutzig ist und Läuse hat, der komm getrost in unser Bad. Soll sauber werden, läusefrei, daß es ihm eine Wonne sei, und daß mit Recht er sagen kann: Ich bin ein r e i n e r deutscher Mann!“

Unsere Gefangenen ...

Marmande, 23. Juni 1915.

Ich muß Euch wieder ein paar Zeilen schreiben. Euren lieben Brief vom 19. Mai habe ich mit Freuden und herzlichem Dank erhalten. Ich habe alles, was Ihr in das Paket getan habt, empfangen ... Vom Pfingstfest sind wir nichts gewahr geworden ... Liebe Eltern, wenn Ihr wollt so freundlich sein, so möcht ich Euch bitten, schickt mir ein paar Strümpfe. Solange ich in Gefangenschaft bin, habe ich noch keine gehabt, und ein wenig Kaffee, aber gleich gemahlen. Denn wir bekommen früh nur Wasser, Zwiebel und Pfeffer. Das kann ich nicht mehr vertragen. Da wird mir immer ganz schlecht. Dann hat man bis Mittag nichts. Ich bin sonst noch gesund. Viele Grüße. Hoffentlich sehen wir uns bald. Paul Fiebiger.

Fritz Hofmann u. Hans-Dieter Meirich.



Wir bringen Sie ans Netz.

Jetzt Aktionsförderung* sichern und mehr als 700 Euro sparen! ENSO NETZ fördert in Ihrer Kommune den Anschluss ans vorhandene oder neu entstehende Gasnetz.

Jetzt ist die beste Zeit, Ihre Heizungsanlage zu modernisieren. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.enso-netz.de/aktion

Service-Telefon: 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail: service-netz@enso.de

*gilt bis 30. April 2016

enso NETZ

Oberlausitzer

Brennstoffhandelsgesellschaft mbH

Heizöl • Diesel • Holzpellets



Eibau • Hauptstraße 143

Telefon:

0 35 86 / 70 23 14

www.olb-eibau.de

kostenfrei 0800 / 000 65 87

Eisen- und Buntmetallrecycling Containerdienst und Toilettenvermietung Entsorgungsfachbetrieb



Frank Berger

Hintere Dorfstraße 15 a

02708 Kottmar

OT Obercunnersdorf

Tel.: 03 58 75 / 61 30

Montag, Dienstag, Freitag 7.00–16.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag 7.00–18.00 Uhr

Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

www.frankberger.com



Kirchennachrichten

Mittelherwigsdorf

Kirche im Licht



Liebe Kirchenmitglieder und Kirchengugeneigte!

Im Psalm 36,10 heißt es: „Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht“.

Kirchen wurden schon immer, wohl nicht ohne Grund, direkt in das Herz von Städten und Dörfern gebaut. In zentraler Lage errichtet, machen sie den Mittelpunkt des Ortsbildes aus.

Der Kirchturm selbst ragt oft über die höchsten Gebäude hinaus. Schon aus der Ferne sichtbar, lädt er seine Betrachter dazu ein, näher zu kommen, zu verweilen und inne zu halten.

Um diese Einladung zu unterstützen, möchten wir unsere Kirche in den Abendstunden gern dezent von außen beleuchten. Damit wir dieses Vorhaben in die Tat umsetzen können und den Haushalt der Kirchengemeinde nicht belasten, haben wir die Interessengemeinschaft „Kirche im Licht“ gegründet. Die Anschaffungskosten für eine Beleuchtung (voraussichtlich Freitag, Samstag und Sonntag) werden ca. 1200,00 € und die jährlichen Stromkosten ca. 120,00 € in Anspruch nehmen.

Wenn Sie dieses Vorhaben mit unterstützen wollen, können Sie auf folgendes Konto unter dem Stichwort „Kirche im Licht“ Ihre Spende einzahlen DE92 8505 0100 3000 0163 91.

Alle Fragen zu den technischen Details beantwortet Ihnen gern Herr Stähr unter der Telefonnummer: 0 35 83-6 96 91 62. Schon jetzt bedanken wir uns herzlich für Ihre Mitfinanzierung. Vielleicht gelingt es uns mit Ihrer Unterstützung, unsere Kirche noch in diesem Jahr in den Abendstunden „im Licht erstrahlen zu sehen“.

Wir laden Sie ganz herzlich zum Gemeindeleben ein!

Ihre Torsten Stähr und Pfr. Adam Balcar.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

19. Juli	9.00 Uhr	Gottesdienst
26. Juli	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
2. August	10.15 Uhr	Gottesdienst in Oberoderwitz
9. August	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
16. August	17.00 Uhr	Gottesdienst in Niederoderwitz
23. August	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang

Erreichbarkeit:

Pfarrer Balcar 0 35 83/58 63 29
Pfarramt Mittelherwigsdorf: Tel. 51 11 71, Fax 58 63 28
Öffnungszeiten Büro: montags und donnerstags von 10–12 Uhr und dienstags von 15–17 Uhr
pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de
www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Oberseifersdorf

Lieber Leser,

schön, dass Sie sich den Augenblick gönnen, diese Zeilen zur Kenntnis zu nehmen. Denn gerade die baldigen Sommerferien und die Urlaubszeit sind für viele Menschen Gelegenheiten, wieder einmal ausgiebig zu schmökern und gute Bücher zu lesen. Deswegen möchte ich die Chance nicht ungenutzt lassen, Sie auf ein ganz besonders Werk der Weltliteratur hinzuweisen. Es ist in der Tat: die Bibel. Viele reden von ihr, manche zitieren sie, andere schimpfen darüber und andere bauen darauf, doch nur wenige haben sie wirklich durchgelesen. Sie ziert viele Regale und wohnt in manchem Nachtschrank, doch ihr Inhalt bleibt meist nur ein Kennen vom Hören-Sagen. Dies können Sie in ihren Ferien ändern und in diesem einmaligen Werk Unglaubliches, Ansprechendes, Tröstliches, Wegweisendes, Irritierendes, Tiefgründiges und Nachhaltiges entdecken, einen Schatz und eine Vielfalt, die Sie faszinieren wird. Ein kleine Kostprobe aus dem Buch Josua Kapitel 5 gefällig? „Und es begab sich, als Josua bei Jericho war, dass er seine Augen aufhob und gewahr wurde, dass ein Mann ihm gegenüberstand und ein bloßes Schwert in seiner Hand hatte. Und Josua ging zu ihm und sprach zu ihm: Gehörst du zu uns oder zu unsern Feinden? Er sprach: Nein“. Eine bemerkenswerte Antwort auf eine verständliche Frage. Menschen möchten gerne einordnen, in Freund und Feind und in Schubladen stecken, doch der Mann lässt sich nicht darauf ein. Solche und viele andere Stellen können Sie entdecken und aus einer jahrhundertealten, unübertroffenen Quelle für Ihr persönliches Leben schöpfen. Ihnen einen gesegneten und erholsamen Urlaub,

Ihr Pfarrer Martin Wappler, Oberseifersdorf

Termine für Oberseifersdorf und Wittgendorf:

So, 19.07.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Wittgendorf (Hr. Bergs)
So, 26.07.	08:45 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf (Pfr. Schädlich)
Sa, 01.08.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in Wittgendorf (Pfr. Schädlich)
So, 09.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf (Pfr. Wappler)
So, 16.08.	08:45 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf (Fr. Hannemann)
Sa, 22.08.	10:30 Uhr	Schulanfängerandacht in Hirschfelde (Fr. Welzel/Pfr. Wappler)
So, 23.08.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Oberseifersdorf (Pfr. Wappler)

Erreichbarkeit:

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 03 58 43/2 57 55, Fax: 03 58 43/2 57 05,
E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstags von 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 0 35 83/6 96 31 90,
Martin.Wappler@evlks.de

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alles Alte aus Omas Zeiten: Möbel, Hausrat, Spielzeug, Ansichtskarten, Bücher, Militaria, Wannen, Körbe, Koffer und vieles andere mehr.
Nichts wegwerfen – alles anbieten

KOSTENLOSE Haushaltsauflösungen – Beräumungen – Containerdienst
Ankauf immer Dienstag ab 15 Uhr

02727 Ebersbach-Neugersdorf - Martin-Luther-Str. 12
Tel. 01 71/8 56 23 85

Kräutertipp – Monat Juli 2015

Kamille – *Matricaria Chamomilla*

Wer kennt sie nicht, mit ihren leuchtend weißen Blüten steht sie an Wegrändern und in Getreidefeldern. Kamille zählt zu den ältesten Heilpflanzen der Welt und sollte in keiner Hausapotheke fehlen. Es gibt verschiedene Kamillearten. Bei der echten Kamille ist der gelbe Blütenboden hohl. Beim Zerreiben der Pflanze verströmt sie den typischen aromatischen Duft, der der Kamille eigen ist. Gesammelt werden die Köpfchen der Kamille in den Monaten Mai – August.

Bald kommt die Zeit der Erkältungen. Ein schweißtreibender Tee von Kamille hilft dann bestimmt. Durch die krampflösenden, entzündungshemmenden und wundheilenden Eigenschaften kann die Kamille unter anderem äußerlich als Spülungen und Umschläge und innerlich bei Erkrankungen des Magen-Darm-Kanals angewandt werden. Als Magentee kann auch Pfefferminze und Melisse beigemischt werden. 1 EL dieser Mischung mit einer Tasse kochendem Wasser übergießen und schluckweise möglichst warm trinken.

Susanne Stöcker, Öffentlicher Heilkräutergarten „Salvia“

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). Bei den **Raumbezugsfestpunkten** (RBP) handelt es sich um vermarkte, gesicherte und örtlich eingemessene Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Koordinaten und Höhen.

Um das Festpunktfeld zu erneuern und zu aktualisieren, führt der GeoSN im Zeitraum **von der 29. bis zur 44. Kalenderwoche 2015** in der Gemeinde **Mittelherwigsdorf** Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen RBP überprüft und das lokale Schwerefeld der Erde gemessen werden.

In Abhängigkeit vom Zustand der RBP werden unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufgrabungen und Kontrollmessungen an RBP-Standorten,
- Einbringung von Sicherungsmarken in der unmittelbaren Umgebung von RBP,
- Entfernung von Ästen und Wildwuchs im Umfeld von RBP,
- Erneuerung des rot-weißen Farbanstriches bei Schutzsäulen,
- Entfernung von nicht mehr benötigten Schutzsäulen,
- Aufstellung neuer Schutzsäulen.

Rechtsgrundlage für diese Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Die amtlichen Vermessungsarbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die im Besitz eines Dienstaussweises sind. Gemäß § 5 SächsVermKatG sind sie befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermKatG haben Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 3. Juli 2015

*Staatsbetrieb
Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)*

Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Ausgediente Elektroaltgeräte richtig entsorgen

In letzter Zeit wurden der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH mehrere entkernte und den Wertstoffen beraubte Elektroaltgeräte in Zittau zur Abholung bereitgestellt. Das unsachgemäße Auskernern und Zerkleinern von Elektroaltgeräten ist nicht gestattet und stellt einen Verstoß gegen § 9 i.V.m. § 11 des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) dar.

Diese Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar, welche mit Geldbußen von bis zu 100.000 € geahndet werden.

Besitzer von Elektroaltgeräten haben diese einer vom Hausmüll getrennten Erfassung zuzuführen. Der Landkreis Görlitz bietet diese Sammlung im Rahmen der Sperrmüllerefassung an. Bürger haben die Möglichkeit Ihre Elektroaltgeräte zur Sperrmüllsammlung anzumelden und abzugeben. Die Lagerung und Erfassung erfolgt getrennt vom Sperrmüll.

Die Erfassung ist ausschließlich durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, Verreiber und Hersteller durchzuführen und hat so zu erfolgen, dass eine spätere Wiederverwendung, Demontage und Verwertung, insbesondere stoffliche Verwertung, nicht behindert werden.

Die Erstbehandlung von übergebenen Elektroaltgeräten darf nur durch Erstbehandlungsanlagen erfolgen, die jährlich durch einen Sachverständigen zertifiziert werden.

Der Betreiber einer Anlage, in der die Erstbehandlung erfolgt, ist verpflichtet, die erfassten Daten dem Elektro-Altgeräte-Register (Stiftung ear) mitzuteilen. Die Behandlung der Altgeräte hat im Sinne des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes zu erfolgen. Arbeitsprozesse die durch Personen durchgeführt werden, ohne die erforderliche Sachkunde, Zertifizierung und Genehmigung, sind verboten.

Im Landkreis Görlitz ist mit der Einsammlung und Beförderung von Elektroaltgeräten die Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH und die Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH beauftragt.

Es besteht zweimal jährlich die Möglichkeit zur **kostenlosen Entsorgung** von Elektro- und Elektronikschrott aus privaten Haushalten und sonstigen Herkunftsbereichen in haushaltsüblichen Mengen bis zu zwei Kubikmetern. Andere Herkunftsbereiche benötigen eine gültige Kundennummer entsprechend des Abfallgebührenbescheides.

Die Anmeldung kann über die Sperrmüllkarten im Abfallkalender oder online unter <http://www.abfall-eglz.de/> (Entsorgungsgebiet Görlitz, Löbau, Zittau) und <http://www.negw.de/> (Entsorgungsgebiet ehemaliger Niederschlesischer Oberlausitzkreis) erfolgen.

Der Landkreis Görlitz hat für die Sammlung von Elektroaltgeräten Sammelstellen zur kostenlosen Abgabe (ohne Sperrmüllkarte) in Görlitz, Löbau, Niesky, Weißwasser/O.L. und Zittau eingerichtet.

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sind auf der Seite 4–6 im Abfallkalender und auf der Homepage unter <http://www.kreis-goerlitz.de/> zu finden.

Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft,
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Tel.: 03588 261-716, -707, -702

Fax: 03588 261-750

E-Mail: info@aw-goerlitz.de

www.kreis-goerlitz.de

Führerscheinsichere An- und Abreise zum Jacobimarkt

Während des diesjährigen Jacobimarktes in Neugersdorf bietet der Landkreis Görlitz auch Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Ebersbach-Neugersdorf, der Linke Veranstaltungen GmbH und des ZVON für die Besucher auf 4 Regionalbuslinien attraktive Zusatzfahrten an. Vom 24.–29.07.2015 werden insgesamt 60 zusätzliche Fahrten auf den Regionalbuslinien 3, 50, 51 und 56 am späten Abend nach Großschönau über Seiffhennersdorf und Leutersdorf, nach Löbau über Ebersbach, Neusalza-Spremberg, Oppach, Beiersdorf und Lawalde, nach Zittau über Eibau und Oderwitz sowie nach Löbau über Neueibau, Eibau, Ober- und Niedercunnersdorf sowie Großschweidnitz angeboten.

Am Freitag- und Samstagabend erfolgt sogar noch eine 2. Rückfahrt jeweils erst um ca. 0:30 Uhr. Auf der Linie 3 wurde an allen Tagen zudem auch eine zusätzliche Hinfahrt mit Start um 16:05 Uhr in Großschönau eingerichtet. Zwischen dem Festgelände und dem Bahnhof Neugersdorf gibt es zusätzliche Pendelfahrten mit Anschluss an die TRILEX-Züge aus bzw. in Richtung Dresden und Zittau. So kann das größte Volksfest in der Region auch bequem und führerscheinsicher mit öffentlichen Verkehrsmitteln besucht werden.

Auf allen zusätzlichen Fahrten gilt der ZVON-Tarif. Die Sonderfahrpläne finden Sie auf den Internetseiten der Stadt-Ebersbach-Neugersdorf und des Jacobimarktes zum Download sowie auch in der elektronischen Fahrplanauskunft des ZVON unter www.zvon.de.

BUS 51 Zusatzfahrplan Neugersdorf - Eibau - Zittau

Diese Fahrten verkehren nur vom 24. bis 29.07.2015

Fahr-Nr.	Montag bis Freitag		Samstag		So-F	
	301	303	401	403	501	
Verkehrshinweise						
Neugersdorf Eiskeller	ab	23:00	0:30	23:00	0:30	23:00
Neugersdorf M.-Luther-Str		23:02	0:32	23:02	0:32	23:02
Neugersdorf Marktplatz		23:05	0:35	23:05	0:35	23:05
Neugersdorf Volksbank		23:07	0:37	23:07	0:37	23:07
Ebersbach Rumburger Straße		23:09	0:39	23:09	0:39	23:09
Ebersbach Goldener Löwe	an	23:11	0:41	23:11	0:41	23:11
Ebersbach Goldener Löwe	ab	23:12	0:42	23:12	0:42	23:12
Ebersbach Gasthaus Ameise		23:14	0:44	23:14	0:44	23:14
Eibau Abzw Walldorf		23:16	0:46	23:16	0:46	23:16
Eibau Faktorenhof		23:18	0:48	23:18	0:48	23:18
Eibau Bahnhofstraße		23:19	0:49	23:19	0:49	23:19
Eibau Hotel Hirsch	an	23:21	0:51	23:21	0:51	23:21
Eibau Hotel Hirsch	ab	23:22	0:52	23:22	0:52	23:22
Eibau An der Brauerei		23:24	0:54	23:24	0:54	23:24
Eibau Oderwitzer Weg		23:25	0:55	23:25	0:55	23:25
Oberoderwitz Oberdorf (Bus)		23:26	0:56	23:26	0:56	23:26
Oberoderwitz Zwahr		23:28	0:58	23:28	0:58	23:28
Oberoderwitz Landmannsheim		23:30	1:00	23:30	1:00	23:30
Oberoderwitz Gasthof Wiedner		23:31	1:01	23:31	1:01	23:31
Oberoderwitz Weißer Kretscham		23:33	1:03	23:33	1:03	23:33
Niederoderwitz Kretscham		23:35	1:05	23:35	1:05	23:35
Niederoderwitz Gemeindeamt		23:36	1:06	23:36	1:06	23:36
Niederoderwitz Gasthaus Stern		23:37	1:07	23:37	1:07	23:37
Niederoderwitz Landberg		23:38	1:08	23:38	1:08	23:38
Mittelherwigsdorf Gütchen		23:41	1:11	23:41	1:11	23:41
Zittau Pethau Watzdorfheim		23:43	1:13	23:43	1:13	23:43
Zittau Pethau Gewerbegebiet		23:44	1:14	23:44	1:14	23:44
Zittau Freudenhöhe		23:46	1:16	23:46	1:16	23:46
Zittau Rathenastraße		23:48	1:18	23:48	1:18	23:48
Zittau Dr.-Brintzer-Straße		23:50	1:20	23:50	1:20	23:50
Zittau Hochschule		23:51	1:21	23:51	1:21	23:51
Zittau Ottokarplatz	an	23:52	1:22	23:52	1:22	23:52

☺ fährt nur freitags

♿ Haltestelle / Fahrzeug barrierefrei



ELEKTRO-Schäfer



Elektroinstallation Eckehard Schäfer
 Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
 Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35
 Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de

Aktuelle Konditionen!

Zinssatz ab 1,9 %*

- kein Zinsrisiko (Festzins) – variable Laufzeit
- kostenlose Sondertilgungen

10 T€ 31,67€ mtl. – Kauf, Modernisierung
 (Heizung, Dach, Wintergarten etc.)

15 T€ 42,50€ mtl. – Photovoltaikanlagen

20 T€ 56,67€ mtl. – Umfinanzierung von Krediten

* Zwischenkredit (effektiver Jahreszins 2,16% fest bis Zuteilung – freibleibend) in Verbindung mit dem Abschluss eines IDEAL-Bausparvertrages. Die erforderliche Auffüllung des Bausparkontos kann durch Sie oder durch unsere Vermittlung erfolgen.



Veronika Herrmann
 Bezirksleiterin

Feldweg 1 b
 02763 Oberseifersdorf
 Tel. 0 35 83 / 70 85 76
 Fax 0 35 83 / 70 85 29
 Mobil: 01 71 / 2 28 60 94

Veronika.Herrmann@wuestenrot.de

Montageservice



HOLZVERARBEITUNG UND GESTALTUNG

Matthias Oley

Schenkstraße 14 · 02763 Mittelherwigsdorf

Fenster · Türen · Innenausbau · Parkett- u. Laminatverlegung · Möbel · Carports

Telefon: 01 51 / 18 33 54 07 · Fax: 0 35 83 / 54 04 01
 E-Mail: MatthiasOley@gmx.de

Maik Renger

LANDSCHAFTSBAU

- Pflasterarbeiten
- Grundstückspflege
- Kleinreparaturen am Bau

Bachweg 21 · 02763 Oberseifersdorf
 Tel./ Fax 0 35 83 / 70 80 85 · Mobil 01 73 / 3 83 63 61

Ihr Partner am Bau

- Beton- und Maurerarbeiten
- Estrich- und Fliesenlegerarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- Werterhaltung und Reparaturen

Informieren Sie sich unter: www.ziesche-bau.de



Ziesche-Bau

Wilfried Ziesche Hinterer Weg 11 02763 Oberseifersdorf
 Tel.: 03583-795707 Fax: 03583-795711 Funk: 0175-4109194



BAD LIBVERDA

Tschechien – Isergebirge





Kommen Sie nach BAD LIBVERDA ins Isergebirge, nur einen Katzensprung vom Grenzübergang in Zittau entfernt!

SCHNUPPERKUR ab 30 €/Nacht/Pers./DZ
Halbpension, Arztkonsultation beim Kurarzt
1 Heilbehandlung/Werktag (Mo–Sa)

GUTE BEWEGUNG 275 €/Pers./6 Tage/DZ
Halbpension, 1 x Aufnahmeuntersuchung
15 Heilbehandlungen (nach ärztlicher Verordnung)
GRATIS: Parken, Internetzugang, Fitness, Tanzabend

ERHOLUNG FÜR KÖRPER UND SEELE ab 189 €/Pers./3 Nächte/4 Tage
Unterkunft im Doppelzimmer, Halbpension, 4 Behandlungen

Für unsere Gäste bieten wir einen Haus-zu-Haus Transfer-Service.

MFD 15.07.2015

Wir senden Ihnen gerne das komplette Angebot kostenlos nach Hause zu.

LÁZNĚ LIBVERDA, a.s.
Lázně Libverda 82
CZ - 463 62 Hejnice

Tel.: +420 482 368 400
E-Mail: bestellung@lazne-libverda.cz
www.lazne-libverda.cz

Brenn- und Baustoffhandel Ronald Rätze

Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf
☎ (03 58 42) 2 53 48 · Fax 2 53 41
Internet: www.Baustoff-Raetze.de
E-Mail: baustoff.raetze@googlemail.com



- **Containerdienst 2 – 7 m³**
- **Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden**
- **Annahme von Bauschutt und Erdaushub** 
- **Selbstabholung bzw. Anlieferung nach telefonischer Absprache möglich** 
- **Verleih von Minibagger 2,5 t mit und ohne Fahrer, Mobilbagger 14 t mit Fahrer, Rüttelplatte Vibrationsstampfer (Frosch), Aufbruchhammer 10 kg**



Kfz-Technik Rolle

Leipziger Str. 39 · 02763 Zittau
Telefon: 035 83 / 7002 17

- **PKW- u. Transporterservice**
- **Glas- und Unfallreparatur**

www.rolle.go1a.de · info@rolle.go1a.de

Autoverwertung Rolle

Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf
Telefon: 035 83 / 70 15 00

- **Abschleppdienst 24 h**
- **kostenlose Autoentsorgung**

www.auto-rolle.de · info@auto-rolle.de

rolle zu Rolle





RadSport Oberlausitz

Inh. Marco Bretschneider · 02739 Kottmar OT Eibau
Tel.: 03586/788606 · www.radsport-oberlausitz.de

Ihr zuverlässiger Fahrradladen für gute(n) Fahrräder · Service · Zubehör

!!! SCOTT & CONWAY Testcenter !!!

R Dachinstandsetzung Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf
Hauptstraße 126
Telefon (03583) 70 61 73 · Fax 51 16 80
Funk 0170/6785151

Amtsblatt

der Gemeinde Mittelherwigsdorf

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf



Die Ausgabe 08/2015 erscheint am 12.08.2015

Anzeigenschluss: 03.08.15

Bestattungshaus
~ Friede ~

U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1
Zittau · Haltepunkt

☎ Tag & Nacht
(0 35 83) 5106 83

... und was können wir für Sie tun?



Krause

Jörg Krause

Heizungs- und Installationsmeister

02763 Mittelherwigsdorf

Hainewalder Str. 41 Tel./Fax (0 35 83) **70 79 59**privat: Kleine Seite 41 Tel. (0 35 83) **70 67 47**

**Heizungsbau · Solartechnik · Wärmepumpen
Wartung und Reparatur Ihrer Heizungsanlage
Sanitärinstallationen · Badmodernisierung
Abwasseranschlüsse · Gasinstallationen**

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171

02763 Zittau · Görlitzer Straße 51

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben

um Ihren Trauerfall

- *vertraulich*
- *preiswert*
- *zuverlässig*

Tag & Nacht:☎ (03 58 42) **25 444****HELLMUTH ENERGIE***... persönlich, fair und nah!***Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG**

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf

Telefon: **03586/386147****HEIZÖL | HOLZPELLETS | ERDGAS**

PC[®]

SPEZIALIST
WIR MACHEN DAS!

**ANDERE REDEN,
WIR MACHEN.****Reparatur - Einrichtung - Installation
PC/Notebook/Tablet**

Einrichtung Internet, E-Mail, DSL/WLAN

Wir machen das! Zum Festpreis.

Individuelle Beratung - Verkauf - Vor-Ort-Service

www.pcspezialist-zi.de**PC-SPEZIALIST ZITTAU**

BWK Systemhaus GmbH
Mozartstr. 2 · 02763 Zittau

Telefon 03583 7725100

Telefax 03583 7725991

E-Mail info@pcspezialist-zi.de**Ihr OBI Markt Zittau****feiert den 1. Geburtstag****OBI Zittau**

Hainewalder Str. 2

Baustoffhalle**Gartenparadies****OBI[®]**

ZIRKUSPROJEKT 2015



Paul sorgte sich mit der Kombüsenmannschaft um das leibliche Wohl.



Mariella stempelte eine Menge Eintrittskarten.



Popcorn zu verkaufen!



Luca bringt das Publikum zum Lachen.



Timo, Teresa und Anna zeigen ihre eigene Pyramide



Ganz normal – Ein Clown kommt um die Ecke.



Seiltänzerin Charlotte wagt sich auf die Knie.



Wie von Geisterhand lief das Diabolo bei Lennox-Alwin an der Schnur nach oben.



Lukas zeigt, was er kann.

ZIRKUSPROJEKT 2015



Alle Mann in die Takelage!



Die Technik-Crew war verantwortlich für Licht, Ton und Kulissen.



Die Clownsbande ist ganz unschuldig.



Zum Finale kamen alle in die Manege.

Wir danken unseren Sponsoren!

- Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf
- Sparkasse Zittau
- EC Europ coating GmbH
- Deutsche Bank AG
- Seniorenverein Oberseifersdorf
- Schäfer Elektro Eckartsberg
- Freie KFZ-Werkstatt Müller GbR
- Heizungsfirma Krause
- „Lions Club“ Zittau
- ERGO Versicherungen Babett Euler
- Dipl.-Med. Cornelia Kadrlle
- Halang KG
- Familie Kahle
- Faschingsclub Oberseifersdorf
- Ingenieurbüro Heim
- Malerbetrieb W. Scholtissek
- OSTEK Zittau
- Dr. Med. Heidrun und Peter Greulich
- Steinmetz- und Restaurierung Dünnbier GmbH
- Herr Thomas Riedel
- Familie Derlig
- Wasserleitungsgenossenschaft Ober- und Mittelherwigsdorf eG
- MIKU Agrarprodukte GmbH
- LH Betreuungs- und Pflege GmbH
- Frau Brunhilde Höntsch
- MSC Oberlausitzer Dreiländereck
- Logopädische Praxis Kati Döring
- Auto-Rolle GmbH
- Feldschenke Oberseifersdorf
- Frau Ines Herfurth
- Freier Wählerverein Mittelherwigsdorf
- Familie Burkhard und Sabine Scholz
- Rohstoff-Recycling Gebrüder Gubisch GmbH
- Frau Heidi Wobst



Alina wollte sich eigentlich nur waschen, wenn da nicht die anderen Clowns gewesen wären ...



Die Zirkusreporter arbeiten mit Hochdruck an der Fertigstellung ihrer Zeitung.



Alwin beherrscht den Devilstick.